

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414  
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 43

Landeck, den 28. Oktober 1961

16. Jahrgang

## Das LICHT des TODES

Haben Sie schon einmal vom Tod oder vom Sterben geträumt?

Da gibt es ein wissenschaftliches Buch, das Edgar Herzog herausgegeben hat unter dem Titel „Psyche und Tod“, das zu den Studien des psychologischen C. G. Jung-Institutes in Zürich gehört. Im sechzehnten Kapitel dieses Buches wird das Thema behandelt „Todesträume als Ausdruck des Reifungsvorganges“. Der Wissenschaftler der Psychologie ist der Überzeugung, daß Träume, in denen man dem Tod begegnet, meist eine Entwicklung beziehungsweise eine Reifung der Persönlichkeit widerspiegeln und begleiten. Das heißt also, wer in irgendeiner Weise vom Tod oder Sterben träumt, ist meistens gerade in einer bedeutsamen Entwicklung zu einem tieferen und reicheren Leben. Das ist eine sehr interessante Feststellung, die einem sehr begreiflich erscheint. Jede Entwicklung ist der Verlust eines bisherigen Lebens und der Gewinn eines neuen. In jeder Entwicklung muß gestorben werden, um etwas Größerem Platz zu machen. Daß freilich das vorwärtsdrängende menschliche Seelenleben in einer solchen Zeit der Entwicklung ausgerechnet auch bei solchen Menschen sich in einem Todestraume ausdrückt, für die der Tod gefühlsmäßig viel stärker ein Ende als ein neuer Anfang ist, das ist sehr interessant. Am Schluß des genannten Buches steht dann der Satz: „Vom Tode her fällt das Licht auf das Leben, und nur, wer in seiner Seele bereit ist, durch das Tor des Todes zu schreiten, erst der wird lebendiger Mensch.“

Gehen wir aber noch einen Schritt weiter. Was hat das Todeserlebnis im Wachzustand für eine Bedeutung? Schon Kinder werden bei einem Todesfall im Haus stiller und nachdenklicher. Sie verfallen auf Gedanken, die ihnen kein Mensch zugemutet hätte. Erwachsene werden innerlicher. Ja, das offene Grab hat manchen zu einem völligen Wandel seiner Lebensziele und Lebensgewohnheiten geführt. Freilich es kann auch sein, daß einer bei der Begegnung mit dem Tod den Tod erst recht ignorieren will und noch lauter und verbissener sich in ein auf einmal fragwürdig gewordenenes Leben stürzt. Aber auf jeden Fall, der Tod zwingt zur Entscheidung.

Ganz deutlich tritt dieser Zwang zur Entscheidung durch den Tod dann auf, wenn ein Mensch den eigenen Tod mit Wahrscheinlichkeit oder Bestimmtheit in größerer Nähe weiß. Entweder entwickelt er nun eine besondere Hochherzigkeit und jenes goldene Leuchten eines herblichen Waldes oder Vergnügungssucht und Ehrgeiz führen noch einen besessenen Tanz auf. Aber die Mittelmäßigkeit und Alltäglichkeit des Lebens wird verlassen. Der Tod führt in höhere oder tiefere Bereiche des Lebens.

Dostojewski, der große russische Schriftsteller des 19. Jahrhunderts, wurde mit 28 Jahren völlig unvermutet zum Tode verurteilt. Am 22. Dezember 1849 wurde er mit seinem Schicksalsgenossen ohne vorherige Mitteilung aus dem Gefängnis in den Hof einer Kaserne gebracht. Dort stehen schon die Soldaten, berittene Gendarmen und irgendwo unter grauen Bläcken die Särge. Und hier auf diesem Platz, in der eisigen Kälte eines dämmerigen Morgens, verliest ein General das Todesurteil über 21 Angeklagte, darunter Dostojewski, der nie an diese Möglichkeit gedacht hat. So plötzlich steht nun der Tod vor ihm. Schon stehen die ersten an den Pfosten, werden festgebunden und die Soldaten machen ihre Gewehre fertig. Da, Trommelwirbel, der General zieht ein neues Schreiben aus seiner Tasche und verkündet, daß die Todesstrafe für alle Verurteilten in Zwangsarbeit in Sibirien umgewandelt worden ist. Und merkwürdig, keiner der Todeskandidaten bricht in Jubel und Freude aus, auch Dostojewski nicht. Eher ist er enttäuscht. Es ist ihm als habe man ihm etwas weggenommen, ihm neuerlich eine Last aufgebürdet, von der er sich schon für immer befreit geglaubt hat. Er wird an jenem gleichen Tage nach dieser furchtbaren Todesnähe an seinen Bruder schreiben: „Das Leben ist in uns selbst und nicht im Äußeren.“ Dostojewski wußte, daß er nun für ein größeres Leben fähig geworden war.

Wenn der Traum vom Tode und die wache Erfahrung der Todesnähe so stark verknüpft sind mit der persönlichen Entwicklung und Reife des Menschen, wie sehr muß der eigene und wirkliche Tod den Menschen verwandeln! Es kann kein Zweifel sein, der gestorbene Mensch ist ein anderer geworden. Die eigene Todeserfahrung hat ihn zu einer letzten inneren Hellsichtigkeit und Entscheidung geführt. Der Tod, der so dunkel von außen aussieht, muß für den, der ihn selber erlebt, ein großes Licht sein, ein Licht, das in alle Ereignisse des Lebens hineinleuchtet, sie durchleuchtet und das eigene Leben bis an seine äußersten Grenzen in schattenlose Klarheit taucht. Es kann gar nicht anders sein, als der Gestorbene jetzt anders denkt als in seiner bisherigen Alltäglichkeit. Alle Oberflächlichkeit ist abgefallen, alle Selbsttäuschung hat sich aufgelöst. Er ist jetzt eine unabänderlich entschlossene Persönlichkeit geworden wie er es vorher nie gewesen ist. Der sich bisher für einen gemütlichen Gewohnheitsgeizigen gehalten hat, kann nun leicht ein Egoist von entschlossener, eiskalter Härte geworden sein, und wer sich bisher in seinem dauernden Bemühen als armseliger Schwächling erfahren hat, mag nun ein Mensch geworden sein von einer unwiderstehlichen heiligen Leidenschaft. Das eine ist sicher,

die Verstorbenen sind größer geworden, persönlicher, sie haben sich bis in ihre tiefsten Wurzeln hinein entschieden.

Bald versammeln wir uns wieder vor ihren Gräbern. Es ist immer ein bedrückendes Gefühl für einen Menschen der durch eine schwere Stunde ging, wenn seine Verwandten oder Freunde zwar von dieser Stunde wissen, aber keine Ahnung von der in ihr enthaltenen schweren Entscheidung haben. Wenn sie in engherziger Harmlosigkeit sich vor ihm in törichtem Geschwätz ausbreiten und von Dingen wichtig reden, die sehr unwichtig geworden sind. Wenn sie von dem, was die Geprüften nun wirklich bräuchten, keine Ahnung haben. Der alte Freiherr v. Knigge hat in seinem weltbekannten Anstandsbuch über den Umgang mit allerlei Menschen viele geistreiche Kapitel geschrieben. Schade, daß er nicht auch ein Kapitel geschrieben hat über den Umgang mit Verstorbenen. Wenn er seine Betrachtungen anstellte über den Umgang unter Eltern und Kindern und Verwandten oder unter Verliebten und Freunden, so meinen sicher viele Menschen, eine solche Betrachtung wäre für sie wohl überflüssig, sie würden es sicher recht machen. Und doch behandeln sie ihre Verwandten, Geliebte und Freunde oft gänzlich verkehrt. So wäre wohl auch eine Überlegung über den Umgang mit Verstorbenen sehr zu empfehlen außer man wäre der unmenschlichen Meinung, die zugleich eine außerordentliche Geringschätzung der eigenen Person offenbart, die Verstorbenen hätten aufgehört zu existieren und hätten gar keine Beziehungen mehr zu uns. Auf jeden Fall ist es ratsam, sie nicht zu langweilen sondern zu bedenken, daß es den Verstorbenen jetzt um das Letzte geht, nämlich um Himmel und Hölle.

Albert Schiemer Rel. Prof.

### Wohnblock der Neuen Heimat in Landeck bezogen

Mit der Übergabe von 54 neuen familiengerechten Wohnungen konnte die „Neue Heimat“ den Bau ihrer 3. Wohnanlage in Landeck abschließen. Wie die beiden Geschäftsführer der „Neuen Heimat“, Landesrat Hainz Vzbgmst. Maier, Innsbruck, bei der Schlüsselabgabe an die Mieter bekannt gaben, betrug die Baukostensumme für diese nun fertiggestellte Wohnanlage rund S 8.000.000.-. Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds, des Tiroler Landeswohnbaufonds und aus Eigenmitteln der Gesellschaft. Die beiden Herren dankten in ihren Ansprachen auch dem Bürgermeister und dem Gemeinderat für die Leistungen der Stadtgemeinde Landeck, die insbesondere in der kostenlosen Beistellung eines baureif gemachten Baugrundes und der Gewährung eines Baukostenzuschusses bestanden haben. Vzbgm. Maier bezeichnete die Wohnanlage als die modernste und schönste in der Stadt und forderte die Mieter auf, wirkliche Nachbarschaft zu üben und gegenseitig hilfsbereit zu sein, damit diese neuen Wohnungen dazu beitragen, daß sich in diesem Haus ein schönes harmonisches Beisammenwohnen einstellt. Weiters verwies Vzbgmst. Maier auf den nächsten Wohnblock der „Neuen Heimat“, dessen Bau in Kürze begonnen wird und er gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß die „Neue Heimat“ in Landeck eine so lebhaftere Bautätigkeit entfalten konnte und er hoffe, daß bei bleibender guter Zusammenarbeit zwischen Stadtgemeinde und Neue Heimat diese rege Bautätigkeit weiterhin zum Wohle der Bevölkerung der Stadt Landeck fortgesetzt werden könne.

An Stelle des verh. Bürgerm. begrüßte Herr Bgmst. Rimml Herrn NR. Franz Regensburger sowie die anwesenden neuen Mieter und dankte namens der Stadtgemeinde Landeck der „Neuen Heimat“ für ihre großen

### Schon ab 500.- Schilling

Damen-Wintermäntel, ganz gefüttert, modische Kostümerl, Kleider, Schossen im



Leistungen und es hatte dieser, sowie die beiden gleichfalls anwesenden Stadträte Thöni und Raggl Gelegenheit, die schönen und zweckmäßigen Wohnungen zu besichtigen. Sie konnten auch die Freude feststellen, mit der die Mieter den Schlüssel ihrer zukünftigen Wohnung in Empfang genommen haben. Die Vertreter der Stadtgemeinde gaben auch der Überzeugung Ausdruck, daß es der Gemeinde wenn auch unter großen finanziellen Opfern, doch möglich sein werde, die Wohnungsnot in Landeck zu beseitigen.

### Weltspartag 31. Oktober

Einlagen bei den Volksbanken 4,1 Milliarden, Spareinlagenzuwachs 13 Prozent

Auf der ganzen Welt ist der 31. Oktober als Weltspartag deklariert worden. Diese Tatsache unterstreicht die volkswirtschaftliche Bedeutung des Sparens. Dieser Tag soll Erinnerung und Mahnung für die ganze Bevölkerung sein, den Spargedanken zu pflegen und dadurch der Gesamtwirtschaft jene Mittel zur Verfügung zu stellen, durch die die gegenwärtige Wirtschaftsblüte erhalten werden kann.

Die Gesamteinlagen bei den 158 österreichischen Volksbanken erreichten am 31. August 1. J. 4.102 Millionen Schilling. Damit hat sich der Einlagenstand bei diesen seit dem Jahre 1957 verdoppelt.

Von den Gesamteinlagen entfallen S 2.686 Mill. auf Spareinlagen, das bedeutet einen Zuwachs in den ersten 8 Monaten des Jahres 1961 um 13 Prozent, auf Giroeinlagen entfallen S 1.416 Mill., das ist eine Steigerung im gleichen Zeitraum von 16 Prozent.

Die Zuwachsrate der Spareinlagen bei den Volksbanken liegt damit um 2 Prozent über dem österreichischen Durchschnitt.

Diese Zahlen dokumentieren die ständig wachsende Bedeutung der gewerblichen Kreditgenossenschaften als Sparinstitute.

Das Kreditvolumen erreichte am 30. Juni 1. J. 3.525 Millionen Schilling, um 12 Prozent mehr als zu Jahresbeginn. Von den aushaftenden 96.220 Krediten entfielen 51.022 auf Kleinstkredite bis S 10.000.-, 32.390 auf Kleinkredite bis S 50.000.-, und 11.007 auf Kredite bis S 300.000.-.

Die Aufgliederung der Kredite nach Wirtschaftszweigen beweist, daß die Volksbanken ihrer Aufgabe als Kreditgeber des erwerbenden Mittelstandes voll und ganz gerecht werden.

Auf Handel, Gewerbe und Kleinindustrie entfiel eine Kreditsumme von S 2.846 Mill., das sind 81 Prozent der Gesamtkredite. Im einzelnen erhielten Gewerbe S 1.161 Mill., Handel S 856 Mill., Kleinindustrie S 457 Mill., Land- und Forstwirtschaft S 372 Mill. Weitere S 679 Mill. wurden an Verkehr, Fremdenverkehr, Wohnhausbau, freie Berufe und Unselbständige vergeben.

Wenn sich die gewerblichen Kreditinstitute anlässlich des Weltspartages an die Bevölkerung wenden, ihre Sparfreudigkeit unter Beweis zu stellen, dann tun sie das im Bewußtsein, ihre Aufgabe im Dienste der österreichischen Wirtschaft zu erfüllen.

158 Kreditinstitute an 185 Plätzen im gesamten Bundesgebiet stehen ihren Geschäftsfreunden und Kunden in allen Geld- und Vermögensfragen zur Verfügung.

Auch das heimische Kreditinstitut, die Spar- u. Vor-schußkasse für den Bezirk Landeck r. G. m. b. H. hofft, daß der Ruf zum Weltspartag nicht ungehört verklingt.

# Tiroler Landtagswahlen 1961 in Zahlen

## Gesamtergebnis von Tirol

ÖVP	155.121 (145.026)	59,6 % (60 %)	= 23 Mandate
SPÖ	78.447 ( 75.811)	30,1 % (31 %)	= 11 Mandate
FPÖ	23.621 ( 20.740)	9,1 % ( 9 %)	= 2 Mandate
KPÖ	2.273 ( 1.909)	1,1 % ( — )	= 0 Mandate

Gemeinde	Landtagswahl 1957				Nationalratswahl 1959				Landtagswahl 1961				Gült. Stimmen			
	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KPÖ	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KPÖ	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KPÖ	1957	1959	1961	
L A N D E C K	Sp. I (Straudi)	486	287	46	—	279	82	19	—	380	162	32	1	819	380	575
	Sp. II (Stadt)	323	161	54	—	342	182	49	—	361	147	54	2	538	573	564
	Sp. III (Perf.)	334	196	59	4	327	213	44	7	331	179	42	8	593	591	560
	Sp. IV (Brugg.)	181	179	68	1	159	230	30	4	162	199	33	3	429	423	397
	Sp. V (O. Perj.)	254	148	39	3	261	183	31	—	285	175	30	1	444	475	491
	Sp. VI (U. Perj.)	190	340	33	5	196	372	30	7	209	340	28	8	568	605	585
	Sp. VII (Winkl.)	—	—	—	—	318	226	30	1	257	197	22	2	—	575	478
<b>Landeck insges.</b>	<b>1768</b>	<b>1311</b>	<b>299</b>	<b>13</b>	<b>1882</b>	<b>1488</b>	<b>233</b>	<b>19</b>	<b>1985</b>	<b>1399</b>	<b>241</b>	<b>25</b>	<b>3391</b>	<b>3622</b>	<b>3650</b>	
Zams	1041	541	53	8	1109	580	65	6	1161	555	37	5	1643	1760	1758	
Faggen	68	19	4	—	68	15	4	1	68	17	—	—	91	88	85	
Fendels	96	2	1	—	96	65	7	2	102	—	—	—	99	170	102	
Fiß	233	3	—	—	245	4	—	—	250	2	—	—	236	249	252	
Fließ	678	207	38	—	699	224	19	3	714	217	11	1	923	945	943	
Flirsch	319	64	19	—	325	127	18	5	331	59	11	—	402	475	401	
Galtür	277	8	—	—	277	14	3	—	291	12	2	—	285	294	305	
Grins	317	82	7	9	379	78	9	4	353	97	3	—	415	470	453	
Ischgl	388	48	5	—	399	58	8	—	412	27	—	—	441	465	439	
Kappl	898	19	1	—	940	37	6	1	956	34	5	—	918	984	995	
Kaunerberg	159	—	1	—	155	4	1	—	156	2	—	—	160	160	158	
Kaunertal	208	16	7	—	243	128	12	4	237	169	11	5	231	387	422	
Kauns	127	15	1	—	128	18	2	—	134	16	2	—	143	148	152	
Ladis	175	10	—	—	193	9	—	—	176	17	1	—	185	202	194	
Nauders	538	49	10	3	535	101	16	3	568	45	19	1	600	655	633	
Pettneu	439	61	4	—	463	102	6	—	473	87	6	3	504	571	569	
Pfunds	583	231	20	1	686	230	21	12	686	223	22	2	835	949	933	
Pians	254	36	12	—	247	52	9	1	269	33	15	—	302	309	317	
Prutz	315	76	21	—	355	195	43	2	334	147	50	2	412	595	533	
Ried i. Tirol	356	38	10	3	350	63	9	1	402	48	3	—	407	423	453	
St. Anton a. A.	794	123	53	—	826	157	54	6	766	126	118	—	970	1093	1010	
Schönwies	316	194	3	1	305	219	7	2	322	232	9	1	514	533	564	
See	267	16	9	—	281	21	10	—	287	14	8	—	292	312	309	
Serfaus	304	39	7	—	310	42	6	1	341	40	5	—	350	359	386	
Spieß	58	13	—	—	46	22	—	—	58	21	—	—	71	68	79	
Stanz	108	59	3	—	118	52	3	—	119	52	—	—	170	173	171	
Strengen	397	67	6	—	414	95	7	1	396	70	13	—	470	517	479	
Tobadill	209	12	6	—	203	18	4	—	206	24	4	—	227	225	234	
Tösens	181	31	6	1	199	27	3	—	214	24	4	—	219	229	242	

## Stadtgemeindeamt Landeck

### K u n d m a c h u n g

Auf Grund des Tierzuchtförderungsgesetzes vom 13. 11. 1947 und der Verordnung der Tiroler Landesregierung vom 29. 4. 1948 sind alle männlichen Tiere der Körkommission zur Begutachtung und An- bzw. Abkörung vorzuführen. Die Körkommission besteht aus einem Vertreter der Landwirtschaftskammer, dem zuständigen Amtstierarzt, sowie Vertretern der Zuchtverbände und der Stadtgemeinde Landeck.

Die diesjährige Herbstkörung findet in Landeck, am 2. 11. 1961 (Donnerstag) um 11.30 Uhr am Viehmarktplatz statt.

### Zur Körung sind vorzuführen:

Sämtliche Stiere von 11 Monaten aufwärts und Widder von 6 Monaten aufwärts, gleichgültig ob das Tier zur Zucht verwendet werden soll oder nur zur Schlachtung gehalten wird,

Stiere, die zur Mast bestimmt sind, sind daher auch vorzuführen, die eigens gekennzeichnet und unter laufender Kontrolle gehalten werden, um eine mißbräuchliche Verwendung zur Zucht auszuschließen. Für Stiere, die erst nach der Hauptkörung 11 Monate alt werden, ist vor Inanspruchnahme zur Zucht rechtzeitig eine Nachkörung bei der Landeslandwirtschaftskammer - Tierzucht-Abteilung - zu beantragen.



# 71. ordentliche Generalversammlung

der  
**SPAR- u. VORSCHUSSKASSE**

für den Bezirk Landeck  
r. G. m. b. H.

am 29. Oktober 1961, um 15 Uhr im Saal des Gasthof „Schrofenstein“

Das Nichtvorführen zu körender Vatertiere, die Zuchtverwendung nicht gekörter oder abgekörter Stiere und Widder können nach dem Gesetz und der hierfür erlassenen Verordnungen mit Geldstrafen bis zu S 5.000.- u. 2 Monaten Arrest von der Bezirksverwaltungsbehörde bestraft werden.

### Nicht vorzuführen sind:

**Altstiere** von Viehzuchtvereinen, die bereits 3 oder mehr Sprungperioden gedeckt haben und im letzten Jahr bei der Körung oder einer Verbandsausstellung I. oder II. klassig prämiert wurden. Jedoch ist von diesen Stieren der Stamm- bzw. Körschein zur Eintragung der Deckerlaubnis vorzulegen und die Gebühr zu bezahlen.

**Jungstiere**, die auf einer Absatzveranstaltung des heurigen Herbstes gekauft wurden und daher schon gekört sind. Von diesen sind jedoch die Stammscheine zur Eintragung der Deckerlaubnis vorzulegen.

**Jungstiere**, die im heurigen Herbst noch auf eine Versteigerung gebracht werden sollen.

Zur Körung haben sämtliche Stier- u. Schafbockhalter die **Stammscheine** unbedingt mitzubringen.

### Die Körgebühren betragen:

für die erstmalige Körung	für Stiere . . . S 25.-
	für Schafböcke S 5.-
für Erteilung der Deckerlaubnis	bei Stieren . . . S 10.-
	bei Schafböcken S 5.-

**Es wurde gefunden:** 2 Geldtaschen, 1 Augenglas, 1 Schlüssel, 1 Aktentasche, 1 Herrenhut, 1 Geldbetrag, Wolldecke, 1 Einkaufsnetz, 1 D. Pullover, 2 Geldtaschen mit Inhalt, 1 D. Knirps, 1 Kopftuch, 1 Schlüsselbund und eine Aktentasche mit Inhalt.

Der Bürgermeister: Kommerzialrat E. Greuter

## Arbeitsamt Landeck

### Außenstelle des Arbeitsamtes Landeck in Prutz

Die Außenstelle des Arbeitsamtes Landeck in Prutz bleibt in der Zeit vom 1. 11. 1961 bis 31. 3. 1962 geschlossen. Die Dienstgeber und Dienstnehmer von Prutz und Umgebung werden gebeten, dies zur Kenntnis zu nehmen.

## Finanzamt Landeck

### K u n d m a c h u n g

Das Finanzamt Landeck gibt bekannt, daß ab sofort die Lohnsteuer- und Beihilfenstelle vom Gebäude, Innstraße 9, in die Arbeitsamtsbaracke, Burschweg 19, Zimmer 17, 24 und 25 verlegt wird.

## Volkshochschule Landeck

### Kursausschreibung

Im heurigen Schuljahr finden Kurse der Volkshochschule nur im beschränkten Ausmaße statt, und zwar:

### An unsere Leser!

Wegen des Feiertages (1. November - Allerheiligen) erscheint das Gemeindeblatt Nr. 44 erst am Samstag, den 4. November. Redaktionsschluß ist für diese Nummer am Dienstag, 31. Oktober 1961, 16 Uhr.

1. Englisch I, 2. Englisch II 3. Frauengymnastik (Beginn 7. November 1961, Hauptschule, 20 Uhr), 4. Schauspielkurs. - Meldungen erbeten in der Stadtgemeinde bei Frau Mair und bei Frä. Blaas, Buchhandlung Grisse mann. Beginn der Kurse Mitte November bis Ostern 1962.

**Körperbehindertensprechtag.** Freitag, 17. November 1961 findet in den Räumen des Gesundheitsamtes Landeck, Innstr. 15, in der Zeit von 15-16 Uhr der Körperbehinderten-Sprechtag statt, der von Herrn Dozent Dr. Platzgummer - Universitätsklinik Innsbruck - abgehalten wird.  
Der Amtsarzt: Dr. Großmann

**Sprechtag der Pensionsversicherung der gew. Wirtschaft,** Außenstelle Tirol, am Dienstag, 7. November um 15 Uhr im Handelskammergebäude in Landeck.

**Rotes Kreuz.** Paketaktion für Verwandte u. Bekannte nach Ostdeutschland. Abgabe der Pakete bis 2. November. Auskunft über Verpackung und Inhalt beim Roten Kreuz, Bezirksstelle Landeck, Innstraße.

### Angelobung in der Pontplatzkaserne

Die Angelobung der Jungmänner findet am Samstag, den 28. Oktober um 9 Uhr vormittags statt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Anschließend an die Angelobung findet die Besichtigung der Kaserne statt. Es wird auch Gelegenheit gegeben militärisches Gerät zu besichtigen. Kostproben aus der Feldküche werden verabreicht. Es spielt die Brigademusikkapelle.

## SPORT

### SV Landeck - SC Schwaz 2:3 (2:1)

Auf Grund der guten Leistungen, die Schwaz in seinen letzten Spielen erzielen konnte, mußte man die Gäste leicht favorisieren, zumal sich Landeck am Vorsonntag einen Umfaller leistete. Wenn es auch so weit gekommen ist, so darf man diesmal nicht der gesamten Mannschaft einen Vorwurf machen, da ja die Heimmiederlage unter sehr unglücklichen Umständen zustandekam.

In der ersten Viertelstunde sah man ein sehr flüssiges Spiel. Landeck spielte in dieser Zeit überlegen und konnte bereits in der 5. Spielminute durch Leitner in Führung gehen. Bauer konnte dann, nachdem das Spiel etwas ausgeglichener wurde, in der 13. Minute einen Handelfmeter verwandeln und somit gleichziehen. Aus dem gleichen Anlaß brachte Gadiant in der 21. Minute Landeck neuerdings in Führung.

Von diesem Zeitpunkt an wurde das Spiel zusehends härter, die Gäste drückten zeitweise sehr stark und lagen dem Ausgleich sehr nahe. Mit 2:1 ging es in die Pause.

Gleich nach Wiederbeginn konnten die Gäste zwei Abwehrfehler der Landecker Hintermannschaft ausnützen, wobei Stern den Ausgleichstreffer erzielte und drei Minuten später Haidacher Willi die Führung für Schwaz erzielte. Zu allem Überfluß vergab dann Reich in der 68. Spielminute einen Handelfmeter, der vielleicht noch eine entscheidende Wendung herbeiführen hätte können. Doch von da an verteidigten die Gäste ihren Vorsprung mit allen Mitteln und Landeck konnte trotz Überlegenheit und Angriffen die gegnerische Abwehrmauer nicht aufreißen. Ein Unentschieden wäre dem Spielverlauf nach gerechter gewesen.

Wären alle heimischen Spieler konditionell gut und vor allen Dingen schneller gewesen (mit einigen Ausnahmen) wäre an diesem Tage ohne weiteres ein Sieg möglich gewesen, denn auch die Gäste zeigten gewisse Schwächen.

Landecks Nachwuchs hielt sich gut. Die Landecker Junioren holten sich in Vils mit einem Bombensieg von 8:0 Toren ungeschlagen den Herbstmeistertitel im Oberland (Torverhältnis 40:3). Auch die Schüler siegten in Landeck im Vorspiel verdient über Schönwies mit 6:0 Toren. Lediglich die Jugend mußte in Silz gegen Telfs mit 10 Mann spielend, eine 4:1 Niederlage hinnehmen.

#### An alle Mitglieder des Schachklubs

Am Samstag, den 28. Oktober 1961, um 20 Uhr findet im Vereinslokal Hotel Schwarzer Adler in Landeck die diesjährige Generalversammlung statt.

Die Mitglieder werden um zahlreiches Erscheinen gebeten.

#### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 29. 10.: Christkönigsfest, 6 Uhr M. f. Olga Zangerl, 7 Uhr M. n. Mg., 8.30 Uhr Jm. f. Amalia Greuter, 9.30 Uhr Pfarr- u. Festgottesdienst m. feierlichem Hochamt f. d. Pfarrfam., 11 Uhr M. f. Franz Stenico, 17 Uhr feierliche Christkönigsandacht.

Montag, 30. 10.: Festfreier Tag, 6 Uhr Jm. f. Johann Andreani u. M. f. Theresia Hofer, 7.15 Uhr Jahresamt f. Josef u. Felizitas Steiner, 8 Uhr Jm. f. Anton Schwendinger, 17 Uhr Oktoberrosenkr.

Dienstag, 30. 10.: Festfreier Tag, 6 Uhr M. f. Hermine Weierberger u. M. f. Anna Kurz, 7.15 Uhr Jm. f. Erna Hefel, 8 Uhr Jm. f. Alois Figl, 17 Uhr Oktoberrosenkr. u. Beichtgel.

Mittwoch, 1. 11.: Fest Allerheiligen, 6 Uhr M. f. Roman, Josefa und Maria Siegele, 7 Uhr M. f. d. Wohltäter d. Kirche in Bruggen, 8.30 Uhr M. f. Mathilde u. Leo Haas, 9.30 Uhr Pfarr- u. Festgottesdienst m. feierlichem Räucheramt f. d. Pfarrfam., 11 Uhr M. n. Mg. 13.30 Uhr Seelenrosenkr. in d. Kirche, 14 Uhr Predigt auf d. Friedhof u. Gräbersegnung.

Donnerstag, 2. 11.: Gedächtnis aller armen Seelen 6 Uhr M. f. Adolf Kolbe u. M. f. Karl Josef Gabl, 7.15 Uhr Jm. f. P. Dominikus Krismer, 8 Uhr Feierliches Requiem f. alle armen Seelen u. Gräbersegnung m. Libera wie am Vortag, 19.30 Uhr Hl. Stunde u. Beichtgel.

Freitag, 3. 11.: Herz-Jesu-Freitag - Pfarrcaritassammlung, 6 Uhr M. f. † d. Fam. Jäger u. M. f. Karl Gritsch, 17 Uhr Segenm. um d. Frieden, 8 Uhr 1. Jahresm. f. Florian Meindl, 17 Uhr Seelenrosenkr., so täglich.

Samstag, 4. 11.: Hl. Karl, Priestersamstag - 6 Uhr M. f. Lina Schueler u. M. f. Franz Mucher, 7 Uhr M. f. Karolina Krismer u. Angehörige, 8 Uhr M. f. Ida Schrott, 17 Uhr Rosenkr. u. Beichtgel.

Besonderes: Der vollkommene Ablass für die armen Seelen kann gewonnen werden in der Zeit vom 1. 11. mittags bis 2. 11. Mitternacht, oder vom folgenden Samstag mittags bis folgenden Sonntag Mitternacht. Bedingun-

gen: Würdige Beichte u. Kommunion u. Kirchenbesuch m. Gebet n. Mg. d. Hl. Vaters (6 Vaterunser, 6 Ave Maria und 6 Ehre sei ...).

#### Ärztliche Dienste: 29. 10. 1961:

**Landeck-Zams-Pians:** Dr. Karl Fink, Ldeck., Malsenstr. 11, Tel. 477

**St. Anton-Pettneu:** Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45114

**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

**Prutz-Ried:** Dr. Köhle, Ried

#### Mittwoch, 1. November:

**Landeck-Zams-Pians:** Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343

**St. Anton-Pettneu:** Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.

**Pfunds-Nauders:** beide Ärzte

**Prutz-Ried:** Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

**Tiwag-Stördienst** (Landeck-Zams) Ruf 210/424

**Stadtapotheke** von 10-12 Uhr geöffnet

**Nächste Mutterberatung:** Montag, 30. 10., 14 - 16 Uhr

**Lottoziehung: Mittwoch 6 - 47 - 79 - 9 - 63**

Ohne Gewähr **Samstag 55 - 30 - 51 - 82 - 18**

Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walsertal

Damen-Schlüpfer, geraucht S 15.40

Damen-Hemd, geraucht S 17.50

Damen-Garnitur, geraucht S 37.10

Kinder-Pelzhose S 9.50

Knaben-Pelzhose, lang S 16.80

Kinder-Hemdeln, geraucht S 10.80

Herren-Pelzhose, lang S 30.80

*Schlager-  
Preise!*

TEXTILHAUS

*Lesjak*

**Betten**

**Polster**

**Bettfedern**

**Bettwäsche**



in jeder Preislage, sowie sämtliche Textil- und Modewaren, Wolle und Garne, kaufen Sie preiswert im Fachgeschäft

*Rosa Kössler*

PERJEN

**Kantholz für Bauzwecke**

zu verkaufen.  
Adresse in der Stadtgemeinde Landeck

Wer das Gute sucht

**Betten-Perjak**

**Sonniger Bauplatz**

in Nähe Landeck. Keller ausgehoben und betoniert. Ziegel teils vorhanden. Zu verkaufen.

Adresse in der Stadtgemeinde Landeck

**Tüchtiger Tapezierer** Ge-  
hilfe

wird gesucht der mit allen Arbeiten vertraut ist.

**ROMAN GRITSCH**

Tapezierer und Bodenbeläge  
ZAMS Tel. 556

**ÜBERSIEDLUNGS-  
ANZEIGE!**

Wir teilen unseren geschätzten Kunden mit, daß wir in unseren **Neubau Landeck, Perjen Lötzweg 26** übersiedelt sind. Die Rufnummer bleibt unverändert.

**Otto Walser**

OFENBAU - FLIESENBELÄGE  
Telefon 578

**Zwei Schwestern** 22 u. 18 jährig, **suchen Stelle** als Zimmer- bzw. Anfangszimmer- oder Küchenmädchen.

Zuschriften erbeten an die Stadtgemeinde Landeck

**1 Beifahrer  
1 Hilfsarbeiter**

werden sofort aufgenommen.

Vorzustellen bei:

JOSEF PRANTAUER & CO., Zams



**Mordalarm in Scotland Yard**

Hintergründe eines Kriminalfalles. Mit Nigel Pastrick, Michael Craig, Yvonne Mitchell u. a.

Freitag, 27. Oktober 19.45 Uhr  
Samstag, 28. Oktober 17 und 19.45 Uhr Jv.

**Knotenpunkt Bhowani**

Indien 1947, wo inmitten blutiger Unruhen eine Frau aus westöstlichem Blutgemisch mit ihrer Liebe zu 3 Männern ringt. Mit Ava Gardner, Stewart Granger.

Sonntag, 29. Oktober 14, 17 und 20 Uhr  
Montag, 30. Oktober 19.45 Uhr Jv.

**Melodie und Rhythmus**

Vater-Sohn-Konflikt um heiße Musik. Moderner Musikfilm mit Peter Kraus, Fred Kraus, Rudolf Platte u. a.

Dienstag, 31. Oktober 19.45 Uhr 14 J.

**Tiger Bay**

Drama einer ungleichen Freundschaft. Mit Horst Buchholz, John Mills, Yvonne Mitchell u. a.

Mittwoch, 1. November 17 u. 20 Uhr Jv.

**Blutige Straße**

Kriminaldrama. Ein harter Polizeifilm mit Alan Ladd, Edward G. Robinson, William Demarest, Joanne Dru u. a.

Donnerstag, 2. November 19.45 Uhr Jv.

Voranzeige: Ab Freitag, 3. 11. 61  
Junge mach dein Testament

ALLERHEILIGEN

**SCHWARZ**für Trauer und Eleganz  
stets vornehm.Schwarze Mäntel - Kostüme - Kleider - Blusen -  
Röcke - Pullover - Westen - Strümpfe - Tücher - Hand-  
schuhe - Schirme.**Für den Herrn:**das vornehme weiße Herrenhemd  
die schwarze Krawatte -  
Handschuhe - Socken - Schals

Besichtigen Sie bitte unser Schaufenster!

MODENHAUS  
**HUBER****Kinderliegewagen komb.**

neuwertig, preisgünstig zu verkaufen.

Adresse in der Stadtgemeinde Landeck

Verkaufe guterhaltene  
**Kofferschreibmaschine SM 3 Olympia**

Auskunft in der Stadtgemeinde Landeck

*Frohe Stimmung  
in der Küche*verkaufen wir zusätzlich un-  
seren Kunden mit unseren An-  
bauküchen. Besichtigen Sie un-  
verbindlich unser großes Lager  
in Zams, bei der Innbrücke.Wir melden auch die Inbetrieb-  
nahme von 2 modernen Holztrö-  
ckenanlagen und sind nunmehr in  
der Lage, Lohntrocknungen kurz-  
fristig durchzuführen.**Deisenberger***Möbel - Großtischlerei*

Zams - Tirol

**Kraftfahrer** mit Führerschein A und B  
sucht passenden Posten.

Josef Hußl, Bruggfeldstraße 9

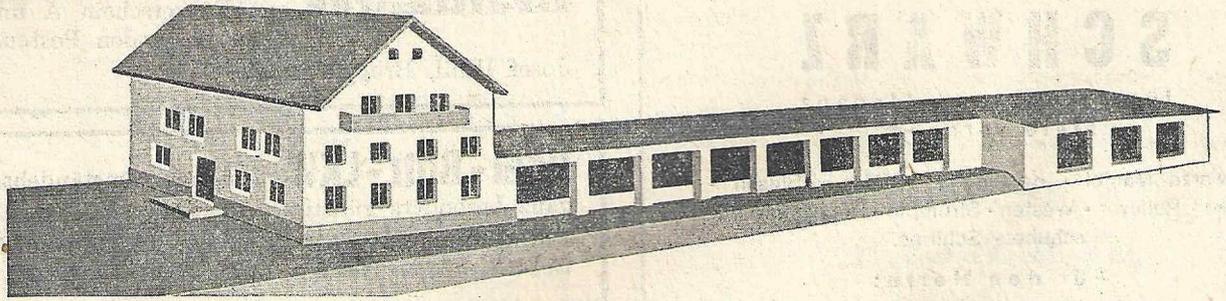
**Opel - Blitz - LKW** fast neu, umständehalber,  
ganz besonders günstig abzugeben.Anfragen an Röthy & Wiedner, Innsbruck, Heilig  
Geist-Straße 9, Telefon 3228*Preiswerte***CHRYSANTHEMEN***für Allerheiligen aus der***STADTGÄRTNEREI LANDECK****A & O**

bringt vom 27. Oktober bis 9. November 1961

**ASO - Inländer-Rum** Unverbindliche Richtpreise  
40%, mit dem ausgeglichenen und  
feinen Aroma, 1 Liter inklus. Steuer  
Flaschentausch **24.50****ASO - Tee Aufgußbeutel**  
ein besonders kräftiger Broken Tea  
1 Packung mit 10 Portionsbeuteln **5.-****A & O Familienbäckerei**  
aus 7 ausgewählten Sorten  
ganz besonders mürb, 400 g Karton **15.-****Kokos-Fußmatte**  
unverwüstlich  
in modernen Mustern **NUR 21.-**

bei Ihrem

**A & O - Kaufmann**



### Fremdenzimmer

2 bettig, moderne  
Ausführung, Vollbau  
furniert in verschie-  
denen Holzarten  
ab S 2500.—

### Privat-Schlafzimmer

3 türiger Schrank,  
Psyche mit Spiegel,  
2 Betten, 2 Nacht-  
kästchen, furniert in  
Goldteak u. Abbachi  
ab S 4750.—

### Privat-Schlafzimmer

4 türiger Schrank,  
Psyche mit Spiegel,  
2 Betten, 2 Nacht-  
kästchen, Nuß-Ahorn  
furniert  
ab S 6800.—

So günstig kaufen Sie nur  
beim Erzeuger selbst!

# Möbel Pohl

Erzeugung Tarrenz  
b. Imst, Telefon 62101

Landeck - Perjen

Telefon 680

**Cuenod**  
Ö L B R E N N E R

Aus gutem Grund auch in Tirol  
am meisten verbreitet

**Cuenod**  
Ö L B R E N N E R

ist ein Begriff auf dem Gebiete moderner Heizungstechnik  
mit mehr als 40jähriger Erfahrung. Hotels, Pensionen,  
Gasthöfe, Schulen, Gärtnereien, Industrien und Private  
schenken CUENOD ihr Vertrauen. Ob Warmwasser-, Nie-  
derdruck-Dampf- oder Hochdruck-Dampfheizung,

**CUENOD löst Ihr Heizproblem von der kleinsten bis zur größten Anlage  
EINWANDFREIE FUNKTION / GERÄUSCHARMER LAUF / SPARSAMSTER ÖLVERBRAUCH**

Eine erfahrene Service-Organisation steht zu Ihrer Verfügung

Verkauf und Beratung durch die ortsansässigen Installationsfirmen oder Beratung durch  
die Generalrepräsentanz

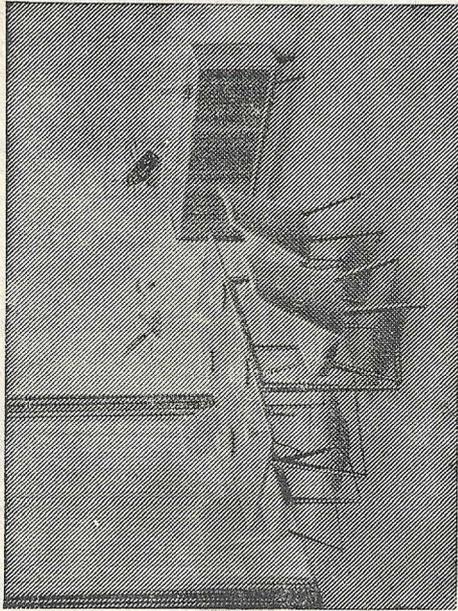
**Ing. WALTER BÖSCH**

LUSTENAU  
Badlochstraße 8

WIEN IX.  
Ferstelgasse 1

INNSBRUCK  
Brixner Straße 3  
Tel. (05222) 5986

**BÖSCH**



**Musterring-Möbel machen die Wohnung zum Heim!**

# Musterring Sonderkredit - Aktion

für alle bei uns gekauften Waren nur 1/2 Prozent Zins pro Monat

- Wohnzimmer ■ Teakmöbel ■ Schlafzimmer ■ Einbauküchen
- Sämtliche JOKA-Erzeugnisse
- Fremdenzimmer
- Teppiche ■ Vorhänge ■ Wolldecken ■ Läufer

*Einrichtungshaus*

# Möbel KOBEL - Imst



Wertgutschein  
für neuen Musterring-  
Farbkatalog mit Mes-  
sen und Preisen ge-  
ben 10 \$ Schutzge-  
bühr, die bei Möbel-  
kauf, ganzgeschrieben  
wird. Bitte mit genauer  
Adresse einlösen an: ↑

*Reinalter - Schihosen*  
schicke lange Hosen, warme Wäsche  
Handschuhe und Schals preiswert im



Immer noch große Auswahl an  
**Schnitt- u. Topfchrysanthemen**  
**Kränze** für jeden Geschmack  
*Robert Kues* Gärtnerei Öd - Tel. 490

Zu sofortigem Eintritt werden aufgenommen:

**1 Lehrjunge**  
**1 Hilfsarbeiter**

**CORDA GEIGER, Landeck**

*Wir bieten Ihnen wieder ab sofort*

## „Bauknecht-Kühlschränke- Winteraktion“

Anzahlung 1/10 des Kaufpreises  
Sofortige Lieferung

**I. Rate erst zahlbar am 15. 4. 1962 bis 12 Mo.-Raten!**

Modell T 115 Liter	S 3320.-
Modell T 125 Liter	S 3630.-
Modell T 125 Liter mit Abtau-Automatik	S 3710.-
Modell T 140 Liter ohne Abtau-Automatik	S 3990.-
Modell T 140 Liter mit Abtau-Automatik	S 4070.-
Modell K 195 Liter mit Abtau-Automatik	S 5970.-
Hiezu Gemüseschale	S 170.-, Aromaschutz S 50.-
Gemüseschale bei K 195	S 220.-

Auskunft und Beratung im Fachgeschäft

**ING. KARL WEIGEL** Radio - Fernsehen  
Elektro - Maschinen

**LANDECK-TIROL, MALSERSTR. 46 - TELEFON 658**

am **welt**

**spär**

**tag**

**31. Oktober**

zur



**SPAR- u. VORSCHUSSKASSE LANDECK**